

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2023“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Berufsbildende Schulen Einbeck

Unterstützung und Kommunikation mit dem Land Uganda
Sensibilisierung für humanitäre Hilfe, Menschenrechte und Nächstenliebe

Fortlaufende Kommunikation mit Kindern aus Uganda
Spendensammlung für ein Patenkind in Uganda
Fortlaufende Spendensammlung über Spendenboxen
Inhalt

Wir, die SchülerInnen aus der Schülerversammlung und aus den Klassen der Sozialassistenten, haben uns in diesem Schuljahr zum Ziel gesetzt, unsere bereits im vorherigen Schuljahr begonnenen Projekt zum Land Uganda wieder aufleben zu lassen. Nachdem wir einem Vortrag über das Land lauschen konnten, verfassten wir Briefe für Schulkinder aus Uganda. Diese wurden übersendet und wir erhielten die Rückantworten im November 2022. Die Briefe waren für uns sehr beeindruckend, da die Kinder aus Uganda verschiedene Bilder zeichneten, um uns ihren Alltag zu präsentieren. Bereits am 30.06.2022 hatten wir das erste Mal einen Verkaufsstand (Waffeln, Kuchen etc.) am Chaostag des damaligen Abijahrgangs errichtet, um Geld für ein Patenkind zu generieren. Um weiterhin die 360 Euro aufzutreiben, die benötigt werden, um ein Kind für ein Jahr Schulbildung zu ermöglichen, nahmen wir an dem schulinternen Weihnachtsmarkt teil. Danach war unser Ziel erreicht, sodass unsere Schule, die BBS Einbeck, das Geld überwies und wir seit Januar 2023 ein Patenkind namens Faria haben und ihre Nähausbildung finanzieren können. Da es sich hierbei nur um ein Jahr handelt, die Nähausbildung von Faria jedoch eine längere Zeit in Anspruch nimmt, haben wir zusammen mit den zuständigen Lehrkräften Spendenboxen erworben, die nun innerhalb der Schule aufgestellt werden sollen.

Hinsichtlich der Kommunikation haben wir uns dazu entschlossen, ein digitales Medium in Zukunft zu wählen, da der Postweg langwieriger ist. Dabei mussten wir jedoch auch die Gegebenheiten vor Ort in Uganda berücksichtigen. In Uganda haben die SchülerInnen nur in einem neu gebauten Internetcafé Zugang zu digitalen Kommunikationsmitteln. Daher möchten wir unsere Kommunikation durch erstellte Videos, die unseren Alltag repräsentieren, Aufrecht erhalten. Aufgrund der sprachlichen Barriere zwischen den ugandischen Schulkindern und uns, unterstützen uns die Lehrkräfte unserer Schule bei der Übersetzung ins Englische. Wir hoffen, dass unsere Projekte weiterhin Bestand haben werden, um unserer Nächstenliebe durch das BBS Patenkind Ausdruck zu verleihen und unsere Offenheit gegenüber anderen Kulturen zu festigen. Viele Rückmeldungen unserer MitschülerInnen haben uns signalisiert, dass unser Engagement nie einmalig bleiben sollte und Nächstenliebe bei jedem Einzelnen von uns beginnt. Die größte Erkenntnis ist hierbei für uns, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Dies freut uns sehr.